

Niederschrift 12. Sitzung des Stadtrates der Hansestadt Gardelegen

Sitzungstermin:	Montag, 07.12.2015
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Sitzungsende:	20:21 Uhr
Ort, Raum:	Rathaus, Rathaussaal, 39638 Gardelegen

Anwesend:

Frau Bürgermeisterin, Mandy Zepig

Herr Kai-Michael Neubüser

Herr Peter Kapahnke

Herr Andreas Brendtner

Herr Klaus Fehse

Herr Andreas Finger

Herr Jörg Gebur

Herr Thomas Genz

Frau Gudrun Gerecke

Herr Christian Glatz

Frau Margot Göbel

Herr Otto Grothe

Herr Reinhard Hapke

Frau Sandra Hietel

Herr Dirk Kuke

Frau Regina Lessing

Herr Nico Macht

Herr Jörg Marten

Frau Petra Müller

Herr Frank Roßband

Herr Steffen Rötz

Herr Ulrich Scheffler

Herr Henry Seiler

Herr Oliver Stegert

außer TOP 1-2 nichtöff. Teil

Herr Norbert Tendler

Herr Walter Thüner

Frau Hannelore von Baehr

Herr Peter Wiechmann

Herr Gustav Wienecke

Frau Viola Winkelmann

Herr Rüdiger Wolf

Ortsbürgermeister

Herr Günter Hoop

bis Ende nichtöff. Teil/ 20.07 Uhr

Herr Paul Berlin

bis Ende nichtöff. Teil/ 20.07 Uhr

Herr Siegfried Jordan

Verwaltung:

Frau Dietrich-Beckers, FDL Zentrale Dienste und Finanzen

Frau Niebuhr, SGL Gewerbe und Ordnung

Frau Schneider, MA Bauordnung und Bauplanung

Presse:

Frau Marten, Redaktion Volksstimme

bis Ende nichtöff. Teil/ 20.07 Uhr

Herr Schmidt, Redaktion Altmark-Zeitung

bis Ende nichtöff. Teil/ 20.07 Uhr

Abwesend:

Herr Thorsten Bombach	entschuldigt
Herr Sieghard Dutz	entschuldigt
Herr Norbert Hoiczky	entschuldigt
Herr Andreas Höppner	entschuldigt
Herr Marko Kutz	entschuldigt
Herr Ralf Linow	entschuldigt

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Stadtrates und der Beschlussfähigkeit
- 2 Entscheidung über Änderungsanträge zum öffentlichen Teil der Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung des öffentlichen Teils
- 3 Entscheidung über Einwendungen zum öffentlichen Teil der Niederschrift und Feststellung der Niederschrift über die 11. Sitzung des Stadtrates am 26.10.2015
- 4 Bericht der Bürgermeisterin über die Ausführung gefasster Beschlüsse
- 5 Durchführung der Einwohnerfragestunde
- 6 Bestätigung der Wahl der Ortsbürgermeisterin der Ortschaft Zichtau und Berufung der Ortsbürgermeisterin in das Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit
Vorlage: 166/12/15
- 7 Berufung eines neuen Stiftungsratsmitgliedes in den Stiftungsrat der Vereinigten Hospitalstiftung zu Gardelegen
Vorlage: 161/12/15
- 8 Satzung über die Erhebung von Friedhofsgebühren der Hansestadt Gardelegen (Friedhofsgebührensatzung)
Vorlage: 145/10/15
- 9 Ermächtigung der Bürgermeisterin zur Erstellung von Satzungen für die Erhebung wiederkehrender Beiträge
Vorlage: 162/12/15
- 10 Aufstellung eines Bebauungsplanes - Wohnstandort Bertolt-Brecht-Straße in Gardelegen
Vorlage: 163/12/15
- 11 Satzungsbeschluss - vorhabenbezogener B-Plan zur Errichtung von altengerechten Wohnungen im OT Mieste "Riesebergstraße"
Vorlage: 164/12/15
- 12 Satzungsbeschluss - vorhabenbezogener B-Plan zur Errichtung eines Einfamilienhauses in Roxförde
Vorlage: 165/12/15
- 13 Sitzungstermine des Stadtrates der Hansestadt Gardelegen für das Jahr 2016
Vorlage: 159/12/15
- 14 Umbesetzung des Sozial-, Jugend-, Schul-, Kultur- und Sportausschusses durch die Fraktion Freie Liste//Feuerwehr
Vorlage: 160/12/15
- 15 Schulentwicklungsplanung - Schließung des Schulstandortes Estedt
Vorlage: 167/12/15
- 16 Jahresabschlüsse der Vereinigten Hospitalstiftung zu Gardelegen für die Jahre 2010-2014
Vorlage: MV/7/12/15
- 17 Anfragen und Anregungen

Öffentlicher Teil

- TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Stadtrates und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende des Stadtrates, Stadtrat Neubüser, eröffnet die Sitzung und stellt die ord-

nungsgemäße Einberufung fest. Des Weiteren stellt er als fehlende Mitglieder des Stadtrates die entschuldigten Stadträte Bombach, Dutz, Hoiczky, Höppner, Kutz und Linow fest. Die Beschlussfähigkeit ist mit der Anwesenheit von 30 Stadträten und der Bürgermeisterin gegeben.

TOP 2 Entscheidung über Änderungsanträge zum öffentlichen Teil der Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung des öffentlichen Teils

Es gibt keine Änderungsanträge zum öffentlichen Teil der Tagesordnung.

Beschluss:

Der Stadtrat der Hansestadt Gardelegen stellt mit Stimmenmehrheit die Tagesordnung für den öffentlichen Teil fest.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	30
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	1

TOP 3 Entscheidung über Einwendungen zum öffentlichen Teil der Niederschrift und Feststellung der Niederschrift über die 11. Sitzung des Stadtrates am 26.10.2015

Es liegen keine schriftlichen Einwendungen zur Niederschrift vor.

Über den öffentlichen Teil der Niederschrift wird abgestimmt.

Beschluss:

Der Stadtrat der Hansestadt Gardelegen genehmigt mit Stimmenmehrheit den öffentlichen Teil der Niederschrift über die 11. Sitzung des Stadtrates am 26.10.2015.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	29
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	2

TOP 4 Bericht der Bürgermeisterin über die Ausführung gefasster Beschlüsse

Die Bürgermeisterin informiert über Folgendes:

- das Vergabeportal wurde auf der Homepage der Hansestadt Gardelegen eingerichtet unter Bekanntmachungen - Ausschreibungen nach VOB & VOL

- der Bürgerempfang der Hansestadt Gardelegen findet am Sonntag, dem 31.01.2016 statt. Es wird ab 15 Uhr mit Kaffee und Kuchen begonnen, es folgen die Grußworte und Eintragungen in das Goldene Buch und anschließend führt das Theater der Altmark das Reutter-Programm auf. Sie lädt alle herzlich ein.

- zur Anfrage in der 11. Sitzung des Stadtrates am 26.10.2015, wie viele Kinder aus der Ortschaft Gardelegen Kindereinrichtungen anderer Ortschaften besuchen, kann die Zahl 27 benannt werden

- der Fachbereich Baudienstleistungen hat mitgeteilt, dass es Verteuerungen nach Ausschreibung des Wohngebietes Jävenitz geben wird. Derzeit gibt es noch Schwierigkeiten mit der Eigentumslage, daher hat die Bürgermeisterin den Vertrag noch nicht unterzeichnet.

TOP 5 Durchführung der Einwohnerfragestunde

Der Stadtratsvorsitzende erklärt, dass die Einwohner nach Angabe des Namens und der Anschrift die Möglichkeit haben, eine Frage und zwei Zusatzfragen, die sich auf den Gegenstand der ersten Frage beziehen, zu stellen. Zugelassen werden nur Fragen von allgemeinem Interesse, die in die Zuständigkeit der Stadt fallen. Angelegenheiten der Tagesordnung können nicht Gegenstand der Einwohnerfragestunde sein.

Franziska Müller, Arnold-Bierstedt-Straße 2, Gardelegen

Sie ist stellvertretende Vorsitzende des Fördervereins der Reutter Grundschule. Sie möchte wissen, ob und wann der Schulhof erweitert wird.

Die Bürgermeisterin antwortet, dass es auf jeden Fall das Ziel ist, die beiden Grundstücke hinter der Schule und dem Schulhof zu erwerben, um den bestehenden kleinen Schulhof zu vergrößern. Ein Grundstück ist bereits gekauft, aber für das zweite läuft das Kaufverfahren noch, ebenso wie die denkmalrechtliche Genehmigung zum Abriss des Gebäudes.

Reinhard Roloff, Heideweg 21, Zienau

Die Anfrage von Herrn Roloff bezieht sich auf einmalige oder wiederkehrende Beiträge bei Straßenausbaubeitragssatzungen. Die Beschlussvorlage ist Bestandteil der Tagesordnung. Daher kann er seine Anfrage nicht fortführen.

Die Fragen von Herrn Roloff nimmt die Bürgermeisterin entgegen und wird sie schriftlich beantworten.

TOP 6 Bestätigung der Wahl der Ortsbürgermeisterin der Ortschaft Zichtau und Berufung der Ortsbürgermeisterin in das Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit
Vorlage: 166/12/15

Der Ortschaftsrat der Ortschaft Zichtau wählte in seiner Sitzung am 29.10.2015 erneut Frau Astrid Läsecke zur Ortsbürgermeisterin

Beratungsergebnis:

- Hauptausschuss – Zustimmung (8 Ja; 1 Enthaltung)

Beschluss:

Der Stadtrat der Hansestadt Gardelegen bestätigt mit Stimmenmehrheit die Wahl von Frau Astrid Läsecke zur Ortsbürgermeisterin der Ortschaft Zichtau.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	30
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	1

Die Berufung von Frau Astrid Läsecke in das Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit bis zum Ablauf der Amtszeit des Ortschaftsrates der Ortschaft Zichtau kann auf Grund der Erkrankung von Frau Läsecke heute nicht durchgeführt werden. In Absprache mit Frau Läsecke erfolgt ihre Berufung nach ihrer Genesung im Dienstzimmer der Bürgermeisterin.

TOP 7 Berufung eines neuen Stiftungsratsmitgliedes in den Stiftungsrat der Vereinigten Hospitalstiftung zu Gardelegen
Vorlage: 161/12/15

Aufgrund des Ausscheidens von Frau Hannelore von Baehr aus dem Stiftungsrat der Vereinigten Hospitalstiftung zu Gardelegen zum 31.12.2015 wurden die Fraktionen gebeten, Vorschläge zur Bestellung eines neuen Stiftungsratsmitgliedes bis zum 03.11.2015 einzureichen.

Folgende Vorschläge liegen vor:

- Stadtrat Ulrich Scheffler – entsprechend der Beschlussvorlage
- Stadtrat Steffen Rötz – Antrag der CDU-Fraktion.

Da zwei Vorschläge zur Wahl eines neuen Stiftungsratsmitgliedes vorliegen, ist eine Wahl durchzuführen.

Der Stadtratsvorsitzende, Stadtrat Neubüser, stellt die Frage, ob offen gewählt werden soll. Das wird bejaht. Kein Mitglied widerspricht.

Es erfolgt die Abstimmung, zuerst für Stadtrat Scheffler, anschließend für Stadtrat Rötz.

Auf Stadtrat Ulrich Scheffler entfallen 12 Stimmen, auf Stadtrat Steffen Rötz 18 Stimmen und es gibt eine Enthaltung.

Damit ist Stadtrat Steffen Rötz als neues Stiftungsratsmitglied in den Stiftungsrat der Vereinigten Hospitalstiftung zu Gardelegen gewählt.

Stadtrat Rötz nimmt die Wahl an.

Stadträtin Lessing stellt die Anfrage, welche finanziellen Auswirkungen damit verbunden sind, da diese auf der Beschlussvorlage vermerkt sind.

Frau Dietrich-Beckers, Fachdienstleiterin Zentrale Dienste und Finanzen, erklärt, dass es sich um ein Versehen handelt und es keine finanziellen Auswirkungen gibt.

Beschluss:

Mit Wirkung vom 01.01.2016 hat der Stadtrat der Hansestadt Gardelegen Stadtrat Steffen Rötz mit Stimmenmehrheit in den Stiftungsrat der Vereinigten Hospitalstiftung zu Gardelegen gewählt.

- TOP 8 Satzung über die Erhebung von Friedhofsgebühren der Hansestadt Gardelegen (Friedhofsgebührensatzung)
Vorlage: 145/10/15

Der Stadtratsvorsitzende erklärt, dass mit Schreiben vom 30.10.2015 die Bürgermeisterin der Hansestadt Gardelegen, Frau Zepig, gegen den Beschluss des Stadtrates, Vorlage 145/10/15, Friedhofgebührensatzung, Widerspruch eingelegt und ihm diesen am 02.11.2015 zugestellt hat.

Der Widerspruch wurde fristgerecht schriftlich eingelegt und begründet, er liegt allen vor.

Durch den Stadtrat ist über die Beschlussvorlage Friedhofsgebührensatzung, Vorlage 145/10/15, erneut zu beraten und zu beschließen.

In Vorbereitung der Sitzung wurde die Anlage 4 – Gebührenkalkulation vom 05.11.2015 und der Antrag der Gemischten Fraktion vom 13.11.2015 allen zugesandt.

Der erneuten Verhandlung unterliegt der gesamte Verhandlungsgegenstand des ersten Beschlussverfahrens:

- Antrag der Fraktion Freie Liste/Feuerwehr – pauschal 100,00 €, keine Staffelung
- Antrag der Gemischten Fraktion vom 13.11.2015 mit den Staffelnungen – 120,00 €, 100,00 €, 80,00 € und 60,00 €
- Gebührenkalkulation – Anlage 4
- Abstimmung über die Streichung des § 7 Abs. 1, die Streichung „nach Absatz 1“ im Abs. 2 sowie den Änderungen, aus Abs. 2 wird Abs. 1 und aus Abs. 3 wird Abs. 2

Frau Zepig informiert über die Beratungsergebnisse:

- Hauptausschuss
 - Abstimmung über den Antrag der Gemischten Fraktion – Ablehnung (3 Ja; 5 Nein; 1 Enthaltung)
 - Abstimmung über den Antrag der Fraktion Freie Liste/Feuerwehr – Zustimmung (5 Ja, 3 Nein; 1 Enthaltung)
 - Abstimmung über die Streichung des § 7 Abs. 1, die Streichung „nach Absatz 1“ im Abs. 2 sowie den Änderungen, aus Abs. 2 wird Abs. 1 und aus Abs. 3 wird Abs. 2 – Zustimmung (9 Ja)
 - Abstimmung über die Beschlussvorlage mit dem Antrag der Fraktion Freie Liste/Feuerwehr – Zustimmung (5 Ja; 2 Nein; 2 Enthaltungen)

Stadträtin Lessing bekräftigt den Antrag auf Staffelung und weist darauf hin, dass egal ob pauschal 100 Euro oder die Staffelung beschlossen wird, die Beschlussvorlage gegen das Haushaltsrecht verstößt, da ein Defizit entsteht.

Andere Einheitsgemeinden hätten die Nutzungsgebühren auch gestaffelt. Ein direktes Gleichsetzen minderwertiger und komfortabler Trauerhallen wäre für Bürger nicht erklärbar.

Stadtrat Gebur ist der Meinung, die Verwaltung hätte die notwendigen Ortskenntnisse haben und die fehlerhaften Trauerhallen bemerken müssen. Zudem gab es eine von der Verwaltung beauftragte Firma. Daher hätte er eine rechtskonforme Beschlussvorlage erwartet. Eine Staffelung hält er für gerechter.

Stadtrat Marten gibt den Hinweis, dass die Gemischte Fraktion mit der Verwaltung hätte sprechen können, es wäre genug Zeit gewesen. Er plädiert für eine pauschale Nutzungsgebühr von 100 Euro.

Abstimmung zum Antrag der Fraktion Freie Liste/Feuerwehr – pauschal 100,00 €

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	13
Nein-Stimmen:	18
Stimmenthaltungen:	0

Der Antrag wird mit Stimmenmehrheit abgelehnt.

Abstimmung zum Antrag der Gemischten Fraktion vom 13.11.2015 mit den Staffelungen

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	17
Nein-Stimmen:	13
Stimmenthaltungen:	1

Dem Antrag auf Staffelung wird mit Stimmenmehrheit zugestimmt.

Abstimmung über die Streichung des § 7 Abs. 1, die Streichung „nach Absatz 1“ im Abs. 2 sowie den Änderungen, aus Abs. 2 wird Abs. 1 und aus Abs. 3 wird Abs. 2

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	29
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	2

Den Änderungen wird mit Stimmenmehrheit zugestimmt.

Anschließend erfolgt die Abstimmung der Beschlussvorlage mit den Änderungen, der Anlage 4 und der Staffelung.

Beschluss:

Der Stadtrat der Hansestadt Gardelegen beschließt mit Stimmenmehrheit die Satzung über die Erhebung von Friedhofsgebühren der Hansestadt Gardelegen (Friedhofsgebührensatzung) mit den Änderungen in § 7, der Anlage 4 und der Staffelung der Nutzungsgebühren entsprechend dem Antrag der Gemischten Fraktion.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 26
Nein-Stimmen: 3
Stimmenthaltungen: 2

TOP 9 Ermächtigung der Bürgermeisterin zur Erstellung von Satzungen für die Erhebung wiederkehrender Beiträge
Vorlage: 162/12/15

Der Stadtratsvorsitzende erklärt, dass zu dieser Beschlussvorlage ein Antrag der CDU-Fraktion vorliegt, die Satzung auch für das Wohngebiet "Ost" in Gardelegen in Anwendung zu bringen.

Beratungsergebnisse:

- Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss - Zustimmung (7 Ja)
Der Antrag der CDU-Fraktion vom 23.11.2015 ist Bestandteil der Beschlussvorlage.
- Finanz- und Wirtschaftsausschuss – Zustimmung (8 Ja; 1 Nein)
Der Antrag der CDU-Fraktion wurde zurückgezogen.
- Hauptausschuss
 - Abstimmung über den Antrag der CDU-Fraktion – Zustimmung (9 Ja)
 - Abstimmung über die Beschlussvorlage – Zustimmung (9 Ja)

Die Bürgermeisterin, Frau, Zepig, gibt den Hinweis, dass das Wohngebiet "Ost" in der Beschlussvorlage unter Gardelegen enthalten ist.

Stadträtin Lessing weist erneut darauf hin, dass die Seite 2 der Anlage zur Beschlussvorlage nicht relevant, aber auch nicht vollständig ist und daher Peckfitz und Sichau gestrichen werden können, da hier einmalige Beiträge erhoben werden.

Dem wird zugestimmt.

Abstimmung zum Antrag der CDU-Fraktion - Anwendung auf Wohngebiet "Ost"

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 30
Nein-Stimmen: 0
Stimmenthaltungen: 1

Dem Antrag der CDU-Fraktion wird mit Stimmenmehrheit zugestimmt.

Beschluss:

Der Stadtrat der Hansestadt Gardelegen ermächtigt mit Stimmenmehrheit die Bürgermeisterin zur Erstellung von Satzungen über die Erhebung von wiederkehrenden Beiträgen nach § 6 a des Kommunalabgabengesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (KAG LSA) für die Ortschaften, in denen wiederkehrende Beitragssatzungen bestanden. Peckfitz und Sichau auf Seite 2 der Anlage werden gestrichen. Dem Antrag der CDU-Fraktion wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 30
 Nein-Stimmen: 0
 Stimmenthaltungen: 1

- TOP 10 Aufstellung eines Bebauungsplanes - Wohnstandort Bertolt-Brecht-Straße in Gardelegen
 Vorlage: 163/12/15

Beratungsergebnisse:

- Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss – Zustimmung (7 Ja)
- Finanz- und Wirtschaftsausschuss – Zustimmung (9 Ja)
- Hauptausschuss – Zustimmung (9 Ja)

Beschluss:

Der Stadtrat der Hansestadt Gardelegen beschließt einstimmig die Aufstellung eines Bebauungsplanes für den Wohnstandort Bertolt-Brecht-Straße in Gardelegen mit den Punkten 1 bis 3 des Beschlussvorschlages.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 31
 Nein-Stimmen: 0
 Stimmenthaltungen: 0

- TOP 11 Satzungsbeschluss - vorhabenbezogener B-Plan zur Errichtung von altengerechten Wohnungen im OT Mieste "Riesebergstraße"
 Vorlage: 164/12/15

Beratungsergebnisse:

- Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss – Zustimmung (7 Ja)
- Ortschaftsrat der Ortschaft Mieste – Die Anhörung ist in einem Umlaufverfahren erfolgt.
- Hauptausschuss – Zustimmung (9 Ja)

Beschluss:

Der Stadtrat der Hansestadt Gardelegen beschließt einstimmig die Satzung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes zur Errichtung von altengerechten Wohnungen im OT Mieste „Riesebergstraße“ mit den Punkten 1 bis 3 des Beschlussvorschlages.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 31
 Nein-Stimmen: 0
 Stimmenthaltungen: 0

- TOP 12 Satzungsbeschluss - vorhabenbezogener B-Plan zur Errichtung eines Einfamilienhauses in Roxförde
 Vorlage: 165/12/15

Beratungsergebnisse:

- Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss – Zustimmung (7 Ja)
- Ortschaftsrat der Ortschaft Roxförde (24.11.2015) – Anhörung (Zustimmung 6 Ja)
- Hauptausschuss – Zustimmung (9 Ja)

Beschluss:

Der Stadtrat der Hansestadt Gardelegen beschließt einstimmig die Satzung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes zur Errichtung eines Einfamilienhauses in Roxförde mit den Punkten 1 bis 3 des Beschlussvorschlages.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 31
 Nein-Stimmen: 0
 Stimmenthaltungen: 0

- TOP 13 Sitzungstermine des Stadtrates der Hansestadt Gardelegen für das Jahr 2016
 Vorlage: 159/12/15

Beratungsergebnis:

- Hauptausschuss – Zustimmung (9 Ja)
-

Beschluss:

Der Stadtrat der Hansestadt Gardelegen beschließt einstimmig die Sitzungstermine des Stadtrates der Hansestadt Gardelegen für das Jahr 2016.

Seinen Ausschüssen und den Ortschaftsräten empfiehlt er, die Termine der Sitzungen des Stadtrates und die zur Information überreichten Sitzungstermine des Hauptausschusses bei ihrer Terminplanung zu berücksichtigen und zeitlich entsprechend einzuordnen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 31
 Nein-Stimmen: 0
 Stimmenthaltungen: 0

- TOP 14 Umbesetzung des Sozial-, Jugend-, Schul-, Kultur- und Sportausschusses durch die Fraktion Freie Liste//Feuerwehr
 Vorlage: 160/12/15

Beratungsergebnis:

- Hauptausschuss – Zustimmung (9 Ja)
-

Beschluss:

Der Stadtrat der Hansestadt Gardelegen beruft einstimmig Frau Doris Hoiczyc als sachkundige Einwohnerin aus dem Sozial-, Jugend-, Schul-, Kultur- und Sportausschuss ab. Für sie beruft der Stadtrat Frau Sabine Krüger in diesen Ausschuss.

Die Besetzung des Sozial-, Jugend-, Schul-, Kultur- und Sportausschusses mit sachkundigen Einwohnern entspricht § 7 Absatz 5 der Hauptsatzung der Hansestadt Gardelegen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 31
 Nein-Stimmen: 0
 Stimmenthaltungen: 0

TOP 15 Schulentwicklungsplanung - Schließung des Schulstandortes Estedt
Vorlage: 167/12/15

Zu dieser Beschlussvorlage liegen die Anträge der Gemischten Fraktion vom 19.11.2015 und der Fraktion Freie Liste/Feuerwehr vom 22.11.2015 vor.

Beratungsergebnisse:

- Sozial-, Jugend-, Schul-, Kultur- und Sportausschuss
 - Abstimmung über den Antrag der Fraktion Freie Liste/Feuerwehr – Ablehnung (4 Ja; 5 Nein)
 - Abstimmung über den Antrag der Gemischten Fraktion – Ablehnung (3 Ja; 4 Nein; 2 Enthaltungen)
 - Abstimmung über die Beschlussvorlage – Ablehnung (2 Ja; 6 Nein; 1 Enthaltung)
- Finanz- und Wirtschaftsausschuss
 - Abstimmung über den Antrag der Fraktion Freie Liste/Feuerwehr – Ablehnung (9 Nein)
 - Abstimmung über den Antrag der Gemischten Fraktion – Zustimmung (5 Ja; 4 Nein)
 - Eine Abstimmung über die Beschlussvorlage erübrigte sich.
- Hauptausschuss
 - Abstimmung über den Antrag der Fraktion Freie Liste – Ablehnung (2 Ja; 7 Nein; 1 Enthaltung)
 - Abstimmung über den Antrag der Gemischten Fraktion – Ablehnung (3 Ja; 6 Nein; 1 Enthaltung)
 - Abstimmung über die Beschlussvorlage – Zustimmung (5 Ja; 4 Nein; 1 Enthaltung)

Stadtrat Kuke erklärt, dass die Fraktion Freie Liste/ Feuerwehr den Antrag zurück zieht.

Die Bürgermeisterin, Frau Zepig, informiert, dass die Antwort des Landesschulamtes vorliegt und verliert diese. "Der Grundschulstandort Estedt ist demnach aufzugeben." Auch die Nachfrage nach einer aufwachsenden Beschulung wird verneint.

Stadträtin Lessing drückt ihre Betroffenheit aus und gibt zu bedenken, dass gute Denksätze bereits in der Arbeitsgruppe vorhanden waren. Die Gemischte Fraktion lehnt die Schließung der Grundschule Estedt ab.

Frau Zepig weist darauf hin, wenn der Beschlussvorlage nicht zugestimmt wird, eine leer stehende Schule vorhanden ist, für die keine Fördermittel beantragt werden können.

Stadträtin Gerecke spricht sich schweren Herzen für die Schließung aus, mit einer Geisterschule ist keinem geholfen.

Stadtrat Thüerer möchte die Grundschule erhalten, schließlich gibt es immer Ausnahmen, wie zwei Schulstandorte mit einer Leitung.

Stadtrat Gebur ist der Meinung, das Hin und Her könne den Eltern nicht weiter zugemutet werden. Die Schule sollte geschlossen werden. Die Möglichkeit, die Schuleinzugsbereiche zu ändern, wurde nicht genutzt.

Stadträtin Lessing beantragt die namentliche Abstimmung der Beschlussvorlage. Darüber wird abgestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	30
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	1

Dem Antrag und damit der namentlichen Abstimmung wird mit Stimmenmehrheit zugestimmt.

Abstimmung zum Antrag der Gemischten Fraktion - die Schließung abzulehnen

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 12
 Nein-Stimmen: 19
 Stimmenthaltungen: 0

Der Antrag der Gemischten Fraktion wird mit Stimmenmehrheit abgelehnt.

Anschließend erfolgt die namentliche Abstimmung an Hand der Anwesenheitsliste.

	Ja	Nein	Enthaltung
Bürgermeisterin Zepig	Ja		
Stadtratsvorsitzender Neubüser	Ja		
Stadtrat Kapahnke	Ja		
Stadtrat Brendtner	Ja		
Stadtrat Fehse	Ja		
Stadtrat Finger		Nein	
Stadtrat Gebur	Ja		
Stadtrat Genz	Ja		
Stadträtin Gerecke	Ja		
Stadtrat Glatz		Nein	
Stadträtin Göbel		Nein	
Stadtrat Grothe		Nein	
Stadtrat Hapke		Nein	
Stadträtin Hietel	Ja		
Stadtrat Kuke	Ja		
Stadträtin Lessing		Nein	
Stadtrat Macht		Nein	
Stadtrat Marten	Ja		
Stadträtin Müller	Ja		
Stadtrat Roßband		Nein	
Stadtrat Rötz	Ja		
Stadtrat Scheffler	Ja		
Stadtrat Seiler	Ja		
Stadtrat Stegert	Ja		
Stadtrat Tandler	Ja		
Stadtrat Thüerer		Nein	
Stadträtin von Baehr		Nein	
Stadtrat Wiechmann	Ja		
Stadtrat Wienecke		Nein	
Stadträtin Winkelmann	Ja		
Stadtrat Wolf	Ja		

Beschluss:

Der Stadtrat der Hansestadt Gardelegen stimmt mit Stimmenmehrheit dem Entwurf der „Mittelfristigen Schulentwicklungsplanung“ des Altmarkkreises Salzwedel für die Grundschulen im Gebiet der Hansestadt Gardelegen mit folgenden Änderungen zu:

1. Der Grundschulstandort Estedt wird aufgegeben.
2. Der bisherige Einzugsbereich der Grundschule Estedt wird der Otto-Reutter-Grundschule zugeordnet.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	20
Nein-Stimmen:	11
Stimmenthaltungen:	0

Stadtrat Kuke erklärt, dass nun sein Antrag für ein Konzept zur Weiternutzung der ehem. Grundschule Estedt vom 03.12.2015 greifen kann.

Es wird festgestellt, dass nicht allen der Antrag vorliegt. Der Stadtratsvorsitzende verliert daher den Antrag der Fraktion Freie Liste/ Feuerwehr.

Stadträtin Hietel bittet darum, die Abstimmung zum Antrag zu verschieben, so dass sich jeder mit dem Inhalt in Ruhe befassen kann. Dem wird zugestimmt.

TOP 16 Jahresabschlüsse der Vereinigten Hospitalstiftung zu Gardelegen für die Jahre 2010-2014
Vorlage: MV/7/12/15

Der Stadtrat der Hansestadt Gardelegen nimmt die Mitteilungsvorlage zur Kenntnis.

TOP 17 Anfragen und Anregungen

Stadtrat Kuke stellt die Anfrage, ob es Aktivitäten am Kleinbahnhof gibt, dort wären Bauarbeiten in Gang.

Frau Schneider, Mitarbeiterin Bauordnung und Bauplanung, erklärt, dass die Arbeiten gestoppt werden mussten, da keine Genehmigung vorlag. Der Eigentümer des Bahnhofs möchte etwas machen, eventuell Toilette und Kiosk. Das Konzept wird gegenwärtig erarbeitet.

Die Bürgermeisterin informiert, dass am 16.12.15 um 19 Uhr ein neues Löschfahrzeug am Feuerwehrgerätehaus Gardelegen übergeben wird. Wer möchte, ist herzlich eingeladen.

Stadträtin Hietel hat im MDR-Radio gehört, dass die Stadt plane, die Kitagebühren zu erhöhen. Sie fragt, was sich dazu in der Planung befindet, wann darüber informiert wird.

Frau Zepig erklärt, dass der Haushalt in der 2. Stadtratssitzung 2016 beraten wird. Im Kitabereich klafft eine erhebliche finanzielle Lücke im Millionenbereich. Hier muss etwas getan werden.

Derzeit wird durch den Kämmerer gerechnet. Eine Kostendeckung ist nicht machbar. Eventuell kann in der nächsten Stadtratssitzung bereits eine Information erfolgen.

Stadtrat Macht kritisiert die Aussage von Fachbereichsleiter, Herrn Machalz, dass der Haushalt die kommenden 3 Jahre gesichert wäre und nun diese Information. Er weiß nicht, welcher Aussage er trauen kann.

Die Bürgermeisterin informiert, wie auch schon in der Sitzung des Sozial-, Jugend-, Schul-, Kultur- und Sportausschusses, dass das Grundstück Kita Berge derzeit in der Ausschreibung ist, mit der Bedingung, dass die Kita weiter betrieben werden kann. Weitere Infos wird sie im nichtöffentlichen Teil geben.

Stadträtin von Baehr möchte wissen, was mit Käse Walther ist.

Frau Schneider, Mitarbeiterin Bauordnung und Bauplanung, antwortet, dass der Bauantrag zur Genehmigung beim Altmarkkreis Salzwedel vorliegt.

Der Stadtratsvorsitzende wünscht den Gästen und der Presse im Namen des Stadtrates und der Bürgermeisterin ein frohes Weihnachtsfest und für das Jahr 2016 Gesundheit, Glück und ein erfolgreiches Jahr.

Die Sitzung wird um 20.45 Uhr geschlossen.

Sitzungsleiter:

Kai-Michael Neubüser
Vorsitzender des Stadtrates
der Hansestadt Gardelegen

Protokollführerin:

Nadine Kuhle